

[Günstiges Herbstwetter für die Landwirtschaft.] Die Witterung der abgelaufenen Woche war für die Landwirtschaft außerordentlich vorteilhaft, denn die befürchteten Fröste sind nicht eingetreten. So konnten die Herbstarbeiten weiter fortgesetzt werden. Dies war besonders für die Einbringung der Kartoffeln sehr günstig. Infolge der nicht genügenden Arbeitskräfte geht das Einsammeln der Kartoffeln langsamer vonstatten als sonst und ein Frost hätte hier Schaden anrichten können. So kann gehofft werden, daß die reiche Kartoffelernte glücklich eingebracht wird, was der besseren Konservierbarkeit der Kartoffeln wesentlich zustatten kommt. Auch das Ausnehmen der Rübe ist überall im vollen Zuge. Wenn hier auch das quantitative Ergebnis an manchen Orten hinter der Erwartung zurückgeblieben ist, so entschädigt der bessere Zuckergehalt der Rübe hierfür reichlich. Unter der Gunst des Wetters konnten auch die Anbauarbeiten fortgesetzt werden,

denn bei dem immerhin bestehenden Mangel an Arbeitskräften und Gespannen erscheint ein längerer Zeitraum nötig als sonst, um den Herbstanbau in normalem Umfange durchzuführen. Gleichzeitig aber werden die Druscharbeiten überall forciert, so daß für die nächste Zeit mit einer reichlicheren Getreidezufuhr zu den Mühlen zu rechnen ist.